I. **Beschluss**

TOP: 1.4

Verkehrsausschuss

Sitzungsdatum 26.01.2017

öffentlich

Betreff:
Benennung der Straße zwischen dem Georg-Höfler-Weg, ca. 130m westlich der Einmündung des Spargelfeldwegs, nach Norden bis zur Straße „Am Wegfeld" nach Heinrich Ermann

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

☐ **angenommen / beschlossen, mit : Stimmen**

☐ **abgelehnt, mit Stimmen**

☐ **angenommen mit großer Mehrheit**

☐ **abgelehnt mit großer Mehrheit**

Beschlusstext:
Der Verkehrsausschuss beschließt - wie in den Beilagen dargestellt - die Benennung der Straße zwischen dem Georg-Höfler-Weg, ca. 130m westlich der Einmündung des Spargelfeldwegs, nach Norden bis zur Straße „Am Wegfeld" in Ermannweg

II. **Ref.VII/Geo**

III. Abdruck an:

☐ Ref. I/OrgA	☐
☐ Ref. II/Stk	☐
☐ SÖR	☐

Vorsitzende(r): Referent(in): Schriftführer(in):

001 03.2013

Beilage_____

Entscheidungsvorlage

Die Verbindungsstraße zwischen dem Georg-Höfler-Weg, ca. 130m westlich der Einmündung des Spargelfeldwegs, nach Norden bis zur Straße „Am Wegfeld“ erschließt das im Bau befindliche Pumpwerk der „Wasserversorgung Knoblauchsland“ , die Kleingartenanlage des KGV Nürnberg Nordwest e.V.. Auch die Sportanlage des Sportvereins Nürnberg Buch e.V. wird durch eine Zufahrt über diese Straße erschlossen.

Mit dem Antrag vom 22.09.2014 hat die CSU-Stadtratsfraktion vorgeschlagen, eine Straße im Nürnberger Knoblauchsland nach Heinrich Ermann zu benennen.

Heinrich Ermann, geboren am 20. April 1920 in Schniegling, studierte Landwirtschaft in Weihenstephan und übernahm anschließend den elterlichen Hof im Knoblauchsland, der sich bis auf das Jahr 1414 zurückführen lässt.

Jahrzehntelang trat Heinrich Ermann für die landwirtschaftlichen Belange des Knoblauchslandes ein. Er war einer der maßgeblichen Initiatoren des Flurordnungsprozesses Mitte der 60er Jahre. Mit seinem 1960 gegründeten Wasserverband Knoblauchsland konnte die Existenz der Knoblauchsländer Bauern langfristig gesichert werden. Heute liegt der Wasserverbrauch auf einer Fläche von rund 850 Hektar bei weit über zwei Millionen Kubikmeter jährlich. 1978 wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland und 1992 mit der Bürgermedaille der Stadt Nürnberg ausgezeichnet. Heinrich Ermann war lange Jahre Mitglied des Kultur-, Sozial-, und Wirtschaftsbeirats der Stadt Nürnberg.

Heinrich Ermann verstarb am 16. Mai 2011 in Nürnberg.

Die Familie Ermann hat der Benennung nach Heinrich Ermann zugestimmt.

Aufgrund seiner sehr großen und vielgestaltigen Verdienste um die Förderung der Landwirtschaft im Knoblauchsland wird daher vorgeschlagen,

die Straße zwischen dem Georg-Höfler-Weg, ca. 130m westlich der Einmündung des Spargelfeldwegs, nach Norden bis zur Straße „Am Wegfeld“ als

Ermannweg
(nach Heinrich Ermann, 1920-2011)

zu benennen.